



Zur Unterstützung der Dekarbonisierung der Flotte von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor im Straßenverkehr: Stellantis mit abschließenden eFuel-Tests an 28 Motorenfamilien

- Während Stellantis an Bekenntnis festhält, bis 2030 in Europa zu 100% batterieelektrische Pkw zu verkaufen, testet das Unternehmen parallel die Verwendbarkeit von eFuels bei Fahrzeugen, die seit 2014 (Euro 6) in Europa hergestellt wurden, um Reduzierung der Kohlenstoffemissionen weiter zu unterstützen.
- 28 Motorfamilien werden auf ihre eFuel-Tauglichkeit geprüft, was Reduzierung der CO₂-Emissionen um bis zu 90% ermöglichen würde.
- Lösung könnte auf bis zu 28 Millionen Stellantis-Fahrzeuge angewendet werden und hätte das Potenzial, europaweit zwischen 2025 und 2050 bis zu 400 Millionen Tonnen CO₂ einzusparen.
- Stellantis bestätigt ehrgeiziges Ziel, bis 2038 Netto-Null-CO₂-Emissionen zu erreichen – wie im Strategieplan Dare Forward 2030 dargelegt.

Amsterdam, 20. April 2023 – Stellantis hat heute abschließende Tests von eFuels an 28 Motorenfamilien bestätigt, um das Potenzial zur Reduzierung der CO₂-Emissionen der 28 Millionen Stellantis-Verbrennungsmotoren (ICE), die seit 2014 (Euro 6) in Europa gebaut wurden, schneller zu heben. Gleichzeitig bestätigt das Unternehmen das Ziel, bis zum Ende des Jahrzehnts in der Region ausschließlich reinelektrische Personenkraftwagen zu verkaufen.

eFuels sind synthetische Ersatzkraftstoffe, die aus abgetrenntem atmosphärischem CO₂ und erneuerbaren Energien hergestellt werden und Teil des Instrumentariums zur Reduzierung der Kohlenstoffemissionen und zur Bekämpfung des Klimawandels sind.

Die flächendeckende Einführung von eFuels würde Kundinnen und Kunden mit Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren eine ebenso einfache wie erschwingliche Option zur Dekarbonisierung ihrer Fahrzeuge bieten. Und das, ohne dass diese ihre Fahrzeuge ersetzen, das Kraftstoffsystem ihrer Motoren aufrüsten oder den Aufbau eines neuen Infrastrukturnetzes abwarten müssten.

„Wir verstärken unsere Anstrengungen im Kampf gegen die Erderwärmung, indem wir kohlenstoffneutrale Kraftstoffe als ergänzende Lösung zu unserem ganzheitlichen Dekarbonisierungsansatz testen. Während wir an unserer ambitionierten Elektrifizierungsstrategie festhalten, müssen wir auch intelligente Alternativen finden, um die CO₂-Emissionen der 1,3 Milliarden auf der Straße befindlichen Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren zu reduzieren“, sagte Stellantis CEO Carlos Tavares. „Indem wir daran arbeiten, sicherzustellen, dass unsere Stellantis-Motoren ‚eFuels-freundlich‘ sind, wollen wir unseren Kundinnen und Kunden ein weiteres Instrument im Kampf gegen die Erderwärmung an die Hand geben, das eine quasi unmittelbare Wirkung haben kann. Es handelt sich hierbei um eine der Maßnahmen, die wir im Einklang mit unserem Bekenntnis ergreifen, bis 2038 kohlenstoffneutral zu sein.“

Stellantis testet und validiert 28 Motorenfamilien, die von 2014 bis 2029 sowohl als Benzin- als auch für Dieselmotoren gebaut werden beziehungsweise wurden. Das umfassende Validierungsprotokoll umfasst Tests zu Auspuffemissionen, Startfähigkeit, Motorleistung, Zuverlässigkeit, Haltbarkeit, Ölverdünnung, Kraftstofftank, Kraftstoffleitungen und Filter, um nur einige zu nennen. Die Verwendung von eFuels in den bis zu 28 Millionen Fahrzeugen der Stellantis-Flotte hat das Potenzial, von 2025 bis 2050 europaweit bis zu 400 Millionen Tonnen CO₂ zu reduzieren.

Die Produktion von eFuels ist eine Gelegenheit, die Energiesouveränität neu zu definieren, indem die Landkarte der Energieversorgung auf der Grundlage der Verfügbarkeit von Wind- und Sonnengürteln und nicht auf der Grundlage der derzeitigen Standorte für die Förderung fossiler Brennstoffe neu definiert wird.

Stellantis investiert bis 2025 mehr als 30 Milliarden Euro in die Elektrifizierung und Software, um batteriebetriebene Elektrofahrzeuge

zu entwickeln, die den Anforderungen der Kundinnen und Kunden entsprechen. Das Unternehmen untersucht zudem ergänzende Lösungen, um die Bemühungen zur Reduzierung der CO₂-Emissionen voranzutreiben und seiner Verpflichtung nachzukommen, saubere, sichere und erschwingliche Mobilitätslösungen für die gesamte Gesellschaft anzubieten.

Der langfristige Strategieplan des Unternehmens [Dare Forward 2030](#) sieht umfassende Emissionssenkungen vor. So sollen die CO₂-Emissionen bis 2030 im Vergleich zu 2021 halbiert und bis 2038 Netto-Null-CO₂-Emission erreicht werden. Die verbleibenden Emissionen werden im einstelligen Prozentbereich kompensiert.

Die zentralen Ziele von Dare Forward 2030 sehen außerdem vor, dass bis zum Ende des Jahrzehnts 100% der Pkw-Verkäufe in Europa und 50% der Verkäufe von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen in den Vereinigten Staaten BEVs sein sollen. Des Weiteren wird angestrebt, den Nettoumsatz bis 2030 (gegenüber 2021) zu verdoppeln und während des gesamten Jahrzehnts eine zweistellige bereinigte operative Gewinnmarge zu erzielen. Ein weiteres Ziel ist, bis 2030 in jedem Markt die Nummer eins bei Kundenzufriedenheit für Produkte und Dienstleistungen zu werden.

#

Über Stellantis

Stellantis N.V. (NYSE: STLA / Euronext Milan: STLAM / Euronext Paris: STLAP) ist einer der weltweit führenden Automobilkonzerne und ein Mobilitätsanbieter. Unsere traditionsreichen, ikonischen Marken verkörpern die Leidenschaft ihrer visionären Gründer und der Kundinnen und Kunden von heute in ihren innovativen Produkten und Dienstleistungen, darunter Abarth, Alfa Romeo, Chrysler, Citroën, Dodge, DS Automobiles, Fiat, Jeep®, Lancia, Maserati, Opel, Peugeot, Ram, Vauxhall, Free2move und Leasys. Angetrieben von unserer Vielfalt gestalten wir die Mobilität von morgen – mit dem Ziel, nicht das größte, sondern das großartigste nachhaltige Mobility-Tech-Unternehmen zu werden und gleichzeitig einen Mehrwert zu schaffen für alle Stakeholder und die Gemeinschaften, in denen wir tätig sind. Weitere Informationen finden Sie unter www.stellantis.com.



[@Stellantis](#)



[Stellantis](#)



[Stellantis](#)



[Stellantis](#)



Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Nico SCHMIDT +49 6142 692 4093 – nico.schmidt@stellantis.com

Harald SCHMIDT +49 6142 692 3737 – harald.schmidt@stellantis.com

communications@stellantis.com

www.stellantis.com

FORWARD-LOOKING STATEMENTS

This communication contains forward-looking statements. In particular, statements regarding future events and anticipated results of operations, business strategies, the anticipated benefits of the proposed transaction, future financial and operating results, the anticipated closing date for the proposed transaction and other anticipated aspects of our operations or operating results are forward-looking statements. These statements may include terms such as “may”, “will”, “expect”, “could”, “should”, “intend”, “estimate”, “anticipate”, “believe”, “remain”, “on track”, “design”, “target”, “objective”, “goal”, “forecast”, “projection”, “outlook”, “prospects”, “plan”, or similar terms. Forward-looking statements are not guarantees of future performance. Rather, they are based on Stellantis’ current state of knowledge, future expectations and projections about future events and are by their nature, subject to inherent risks and uncertainties. They relate to events and depend on circumstances that may or may not occur or exist in the future and, as such, undue reliance should not be placed on them.

Actual results may differ materially from those expressed in forward-looking statements as a result of a variety of factors, including: the impact of the COVID-19 pandemic, the ability of Stellantis to launch new products successfully and to maintain vehicle shipment volumes; changes in the global financial markets, general economic environment and changes in demand for automotive products, which is subject to cyclicalities; changes in local economic and political conditions, changes in trade policy and the imposition of global and regional tariffs or tariffs targeted to the automotive industry, the enactment of tax reforms or other changes in tax laws and regulations; Stellantis’ ability to expand certain of their brands globally; its ability to offer innovative, attractive products; its ability to develop, manufacture and sell vehicles with advanced features including enhanced electrification, connectivity and autonomous-driving characteristics; various types of claims, lawsuits, governmental investigations and other contingencies, including product liability and warranty claims and environmental claims, investigations and lawsuits; material operating expenditures in relation to compliance with environmental, health and safety regulations; the intense level of competition in the automotive industry, which may increase due to consolidation; exposure to shortfalls in the funding of Stellantis’ defined benefit pension plans; the ability to provide or arrange for access to adequate financing for dealers and retail customers and associated risks related to the establishment and operations of financial services companies; the ability to access funding to execute Stellantis’ business plans and improve its businesses, financial condition and results of operations; a significant malfunction, disruption or security breach compromising information technology systems or the electronic control systems contained in Stellantis’ vehicles; Stellantis’ ability to realize anticipated benefits from joint venture arrangements; disruptions arising from political, social and economic instability; risks associated with our relationships with employees, dealers and suppliers; increases in costs, disruptions of supply or shortages of raw materials, parts, components and systems used in Stellantis’ vehicles; developments in labor and industrial relations and developments in applicable labor laws; exchange rate fluctuations, interest rate changes, credit risk and other market risks; political and civil unrest; earthquakes or other disasters; risks and other items described in the Company’s Annual Report on Form 20-F for the year ended December 31, 2022 and Current Reports on Form 6-K and amendments thereto filed with the SEC; and other risks and uncertainties.

Any forward-looking statements contained in this communication speak only as of the date of this document and Stellantis disclaims any obligation to update or revise publicly forward-looking statements. Further information concerning Stellantis and its businesses, including factors that could materially affect Stellantis’ financial results, is included in Stellantis’ reports and filings with the U.S. Securities and Exchange Commission and AFM.